

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Ernst (SPD) vom 18.06.07

und Antwort des Senats

Betr.: S-Bahnstation Ottensen

Bereits seit vielen Jahren gibt es Überlegungen, in Höhe der Thomasstraße eine neue Haltestelle Ottensen der S-Bahnlinie 1/11 zu bauen. Das Umfeld ist sowohl auf der Bahrenfelder als auch der Ottensener Seite des Bahndamms dicht besiedelt. Im Bereich des Bebauungsplanentwurfs „Ottensen 57“ sollen weitere 200 Wohnungen entstehen.

Bereits im Verkehrsentwicklungsplan der damaligen Behörde für Bau und Verkehr des Jahres 2004 ist die Haltestelle enthalten und wird als prioritär gegenüber den ebenfalls geplanten neuen Schnellbahnhaltstellen Bostelbek und Johnsallee eingestuft. Mit der Deutschen Bahn AG sei ein Vertrag über die Planung abgeschlossen. Nach Abschluss dieser Planung sei ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) wie folgt:

Ich frage den Senat:

1. *Wie sieht der bisherige Planungsprozess für die S-Bahn-Haltestelle Ottensen aus?*

Nach Erstellung einer Machbarkeitsstudie ist von der DB AG eine Planung mit zwei Varianten (Station mit Mittelbahnsteig, Station mit Seitenbahnsteigen) aufgestellt und schrittweise vertieft und optimiert worden. Es steht noch eine letzte technische Untersuchung zur Einbeziehung der Widerlager aus. Danach stehen verlässliche Kostenschätzungen zur Verfügung, die dann Grundlage für die Entscheidung für eine der beiden oben genannten Varianten sein werden.

2. *Wann kann voraussichtlich mit dem Bau einer S-Bahnstation in Ottensen begonnen werden und wann wird diese fertig gestellt sein?*

Vor Abschluss der laufenden Untersuchungen ist hierzu keine Aussage möglich.

3. *Mit welchem Fahrgastaufkommen rechnet der Senat beziehungsweise die S-Bahn Hamburg GmbH?*
4. *In welchem Maße werden hierdurch zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden?*

In einer Voruntersuchung wurde die Zahl der zu erwartenden Einsteiger an einer neuen S-Bahn-Haltestelle Ottensen auf 4.000 bis 8.000 Fahrgästen pro Tag geschätzt, davon circa 50 Prozent zusätzliche Fahrgäste.

5. *Wie hoch schätzt der Senat die Baukosten einer solchen S-Bahn-Haltestelle ein und wer wird diese zu welchen Teilen voraussichtlich tragen?*

Vor Abschluss der laufenden Untersuchungen ist hierzu keine Aussage möglich.